



Antrag-Nr.: 14 neu
zu TOP: 7
Rasterpkt.: Bayern

A N T R A G
zur Hauptversammlung vom 11. bis 13. Oktober 2007 in Halle

Antragsteller: Dr. Kinner, Dr. Endstrasser, Dr. Deister, Dr. Nobis,
Dr. Sommerer, Dr. Eichinger, Dr. Welsch

Landesverband: Bayern

Headline: Strukturveränderung / Auflösung betr. Bezirksgruppe München /
Oberbayern

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte vertritt die Auffassung,
2 dass Beschluss Nr.17 der Landesversammlung Bayern vom 28.04.2007 in Ingolstadt nichtig
3 und rechtsunwirksam ist und stellt fest, dass die satzungsgemäßen Befugnisse einer Lan-
4 desversammlung zur Auflösung oder Zusammenlegung von Bezirksgruppen nicht zweckent-
5 fremdet werden dürfen.

6
7

8 **Begründung:**

9 Der Beschluss Nr.17 hatte folgenden Wortlaut:

10

11 *„Die Landesversammlung ändert, gemäß § 12 Abs.2 der Satzung, die Gliederung der Bereiche der*
12 *Bezirksgruppe München und der Bezirksgruppe Oberbayern wie folgt: Die Bezirksgruppe München*
13 *wird aufgelöst, der Bereich der ehemaligen Bezirksgruppe München wird in die Bezirksgruppe Ober-*
14 *bayern eingegliedert. Diese Regelung tritt ab 01.12.2007 in Kraft.“*

15

16 Mit Schreiben vom 16.05.2007 sieht der Bundesvorstand hierin eine **Zweckentfremdung**
17 **der satzungsgemäßen Befugnisse.**

18

19 Die Zusammenlegung der beiden größten Bezirksgruppen Bayerns, München und Oberbay-
20 ern, soll lediglich dem Ziel dienen, unliebsame Münchner Freiverbandsmitglieder aus dem
21 Bezirksgruppenvorstand München zu entfernen. Dies wird in der Begründung zu Beschluss
22 Nr.17 der bayerischen Landesversammlung so auch glasklar und eindeutig artikuliert. Zitat:
23 *“Da offensichtlich die Verantwortlichen der Bezirksgruppe München auf absehbare Zeit nicht in der*

Abstimmung: Bei großer Mehrheit, wenigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen
angenommen

24 *Lage sind, den Landesverband satzungsgemäß und vertrauenswürdig zu unterstützen, bleibt im Inte-*
25 *resse einer positiven und zukünftig funktionierenden Zusammenarbeit nur die Anwendung der Sat-*
26 *zung §12, mit Neugliederung der Bezirksgruppen München und Oberbayern als neue Bezirksgruppe*
27 *Oberbayern.“*

28 Verbandsinterne Meinungsverschiedenheiten legitimieren jedoch weder Landesvorstände
29 noch Landesversammlungen dazu, gewachsene und sachlich wohlbegründete Verbands-
30 strukturen aus aktuellem taktischem Kalkül brachial umzubauen.

31 Zudem entstünde mit einer „Mega-Bezirksgruppe München-Oberbayern“ eine Bezirksgruppe
32 etwa von der Stärke des ganzen Landesverbandes Niedersachsen oder des gesamten Lan-
33 desverbandes Hessen. Die Bezirksgruppe „München-Oberbayern“ würde mit 1240 Mitglie-
34 dern fast die Hälfte aller 3190 bayerischen Mitglieder repräsentieren.

35

36 Die aktuellen Zahlen Bayerns in der Übersicht:

37

38 Bezirksgruppe	Mitglieder	Delegierte zur LV	Mega-Bezirksgruppe
39 München	559	12	1240 Mitglieder von 3190
40 Oberbayern	681	14	26 LV-Delegierte von 67
41 Niederbayern	235	5	
42 Schwaben	445	10	
43 Unterfranken	293	6	
44 Oberfranken	238	5	
45 Oberpfalz	295	6	
46 Mittelfranken	444	9	

47

48

Abstimmung: Bei großer Mehrheit, wenigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen angenommen